

[Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **17 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jahresbericht der Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin

Mit Teilnehmern aus Ost und West

Am Ende des vergangenen Jahres zählte die Wohltätigkeitsgesellschaft (WG) Berlin 75 Mitglieder. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen. Anmeldeformulare sind bei der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft, Fürst-Bismarck-Strasse 4, 1000 Berlin 21, erhältlich.

Im vergangenen Jahr wurden Frau Martha Gerstmann und Frau Agnes Simonin zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neun der zu betreuenden Schweizerinnen und Schweizer sind verstorben.

An Aktivitäten hat die WG 1989 eine Stadtrundfahrt angeboten. Über fünfzig Personen haben am 27. September an dem Ausflug teilgenommen. Die Fahrt führte durch verschiedene Sanierungsgebiete der IBA in den Bezirken Neukölln und Tiergarten, die vielen Teilnehmern unbekannt waren, obwohl einige in diesen Gebieten wohnen. Die Fahrt führte weiter durch herrliche Erholungsgebiete Berlins und endete mit einem gemütlichen Abendessen im Café am See im BUGA-Park.

Zur Weihnachtsfeier am 8. Dezember wurden 151 ältere Schweizerinnen und Schweizer eingeladen. Davon haben 75

Personen an der Feier teilgenommen. Sie alle durften ein Weihnachtspaket mit Lebensmitteln und als besonders beliebtes Geschenk einen Kalender aus der Schweiz mitnehmen. Er wird das ganze Jahr über Freude bereiten.

Die Feier wurde durch die Präsidentin der WG, Frau F. Asmis, eröffnet. Acht Schülerinnen vom Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster brachten mit Volkstänzen aus Osteuropa jugendlichen Wind in die Weihnachtsfeier. Sie wurden von den Feiernden herzlich beklatscht. Darauf richtete der neue Generalkonsul und gleichzeitige Ehrenpräsident der WG, Herr E. Trinkler, einige Begrüßungsworte an die Anwesenden. Gemeinsam sang man altbekannte Weihnachtslieder. Und genauso grosse Freude bereitete danach der heisse Kaffee mit Stollen. Gespräche und Kontakte wurden aufgefrischt oder neu geknüpft, Erinnerungen ausgetauscht. Und gegen Abend verliessen die Eingeladenen mit ihren Geschenken zufrieden das «Schwyzerhüsli».

Den Personen, die an der Feier nicht hatten teilnehmen können, wurden die Päckli mit dem Kalender zugeschickt oder persönlich vorbeigebracht. Insgesamt hat die WG 150 Päckli gepackt und verschenkt. Für viele Empfänger brachte es ein kleines Weihnachtslicht in die dunkle und oft einsame Adventszeit. Ganz besondere Freude und Dankbarkeit zeigen die Beschenkten aus dem Ostteil der Stadt, wie es die Dankesbriefe zum Ausdruck bringen.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr, und wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Barbara Bingas

Schweizer Verein Berlin

Bereits liegen die – mehr oder weniger geruhsamen – Feiertage weit zurück, und der Alltag hat uns wieder fest «im Griff».

Erinnerung, allerdings im positiven Sinn, sind auch unsere Weihnachtsfeiern, besuchten uns doch am Nachmittag des 9. Dezember 1989 über 60 Kinder zu Kasperli, Kuchen und Samichlaus – am Abend aber nur gute zwei Dutzend unentwegte Gäste.

Der Vorstand weist die Mitglieder des Vereins an dieser Stelle bereits auf ein wichtiges Datum, nämlich auf den

Aufenthaltserlaubnisse für die Bundesrepublik Deutschland

Nach Art. 9 (1) der Ausländergesetzgebung erlöschen Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung, wenn der Ausländer

1. keinen gültigen Pass oder Passersatz mehr besitzt;
2. seine Staatsangehörigkeit wechselt oder verliert;
3. das Bundesgebiet aus einem seiner Natur nach nicht vorübergehenden Grund verlässt;
4. ausgewiesen wird.

Immer wieder haben Schweizer Mitbürger mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik wegen verspäteter Passerneuerung Schwierigkeiten bei der Anwendung dieses Gesetzes (vor allem Abs. 1).

Bitte achten Sie deshalb darauf, die Verlängerung der Gültigkeitsdauer Ihres Schweizerpasses frühzeitig zu beantragen.

GK. F. a. M.

19. Mai 1990 um 20 Uhr Generalversammlung (im Hüsli)

und bittet, da personell unterbesetzt, um Nennung von Mitgliedern, die gewillt wären, im Vorstand mitzuarbeiten. Besten Dank im voraus.

Und hier noch ein Aufruf an unsere Landsleute aus der Romandie in Berlin:

L'Association des Suisses de Berlin est heureuse de faire part à ses compatriotes de langue française de son désir de fonder un Cercle romand dont les objectifs sont de promouvoir la culture et les intérêts du Pays Romand. Tout Suisse de Suisse Romande est le bienvenu, nous désirons nous rencontrer une première fois et les idées de chacun seront débattues et prises en considération.

Prennez donc contact à l'adresse suivante:

Schweizer Verein
Fürst-Bismarck-Strasse 4
1000 Berlin 12
Tel.: 3 34 71 41
ou Eurinfo
Claudiusstrasse 12
1000 Berlin 21
Tel.: 3 92 44 12

Au revoir und auf Wiedersehen!

H. J. Breitschmid (Vize-Präs.)

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft, CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin

Der Präsident: Adalbert Heini
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. I–IV)

Dr. Claudio Willi
Pressehaus I/211
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 215868

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue»
erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie, an dessen Adresse in der Schweiz, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16 zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

2/90: 6. 4. 90



Kulturkalender

Preise und Auszeichnungen

3. 11. 1989 Hamburg
Heinrich Tessenow-Medaille in Gold an den Schweizer Architekten Peter Zumthor (dotiert mit DM 20 000,-)
13. 12. 1989 Düsseldorf
Verleihung des Heinrich-Heine-Preises an Max Frisch

* * *

Ausstellungen

- bis 23. 1. 1990 München
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Urs Lüthi, Universelle Ordnung V
- bis 25. 1. 1990 Frankfurt
Deutsches Architekturmuseum, Hannes Meyer, 1889–1954
- bis 27. 1. 1990 München
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Daniel Spoerri
- bis 10. 2. 1990 Esslingen
Galerie der Künstlergilde, Inge Schoen
- bis 18. 2. 1990 Ulm
Ulmer Museum, Ausstellung «Wilhelm Jaeger»
- Februar/März 1990 Frankfurt
Kunstverein, Hannah Villinger, Skulptur 1989/90
1. 3.–17. 4. 1990 Hamburg
Galerie Art East/Art West, Susanne Leutenegger «Raumgebilde»
2. 3.–24. 4. 1990 Bremen
Forum Böttcherstrasse, Museum für Photographie und Zeitkunst, «Von Photographen gesehen: Alberto Giacometti»
- März/April 1990 Konstanz
Kunstverein, Ausstellung «Wilhelm Jaeger»
- März/April 1990 Wuppertal
Atelier und Galerie Kollektiv eV für intermediale Arbeit, Ausstellung «Reuss – Künstler aus Luzern»
- ab 9. 3. 1990 München
Kunstverein, Wanderausstellung Fischli/Weiss
14. 2.–28. 4. 1990 Frankfurt
Städel, Alberto Giacometti «Vivantes cendres, innohmées», eine unbekannte Graphikfolge

* * *

Konzerte

26. 1.–4. 2. 1990 Tournee von Twice a week (Raphael Zehnder) mit Stationen in München, Frankfurt, Leipzig, Nürnberg
- 23.–26. 4. 1990 München
(Ort noch nicht bekannt), Studentenmusik Einsiedeln

* * *

Lesungen

4. 2. 1990 Der Schauspieler Peter Richner, Basel, liest aus Werken verschiedener schweizerischer Schriftsteller. Literarische Matinee der schweizerisch-deutschen Gesellschaft Bonn
6. 3. 1990 München
Schweizer Verein, Autorenlesung Carola Meier-Seethaler

Das Schweizerische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt mit:

Im Jahr 1990 wird diese Vertretung rund 1 600 Pässe zu erneuern haben, davon allein 280, die am 31. 12. 1990 ihre Gültigkeit verlieren.

Engpässe sind daher vor auszusehen und es wird zu Verspätungen kommen, vor allem in den Sommermonaten und gegen Ende des Jahres. Um entsprechende Schwierigkeiten zu vermeiden (siehe Artikel betr. Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen), wollen Sie bitte die Erneuerung bzw. Neuausstellung Ihres Reiseausweises rechtzeitig beantragen. Von Januar bis Mai und im Herbst (September bis November) kann mit einer speditiveren Bearbeitung gerechnet werden. Da die bisherige Gültigkeitsdauer bei der Verlängerung bzw. Passneuausstellung berücksichtigt wird, entstehen bei einer vorzeitigen Erneuerung keine zusätzlichen Kosten.

Max Frisch ausgezeichnet

Max Frisch hat den Heinrich-Heine-Preis der Stadt Düsseldorf erhalten. Der mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnete, 1911 geborene Autor des Bühnenstücks «Andorra» (1961), des Romans «Stiller» (1954) oder der Erzählung «Montauk» (1975) hatte sich jüngst mit dem Werk «Schweiz ohne Armee? Ein Palaver» auch in der Volksabstimmung für die Abschaffung der Armee engagiert. Das Abstimmungsergebnis habe gezeigt, «dass von drei Leuten einer nachdenkt» und man als Argument für die Bewaffnung «mit dem Argument der Bedrohung nicht länger auskommt», sagte Frisch vor der Übergabe der mit 25 000 Mark dotierten Auszeichnung. Die Preissumme habe er bereits für eine Plakataktion zugunsten der Bürgerinitiative gegen die Armee ausgegeben.

Urania-Theater

Anfang Februar haben im Kölner Urania-Theater die Proben zu «Sindbadland» (Premiere im April) des Rapperswiler Schriftstellers Gerold Späth begonnen. «Sindbadland» ist eine «Reise durch sieben Kontinente, die interessanteste aber durch sich selbst». Die Inszenierung ist gewissermassen die Fortsetzung des wunderschön-surrilen Totentanzes der «Commedia» von Gerold Späth, die das Urania-Theater mit grossem Erfolg auf die Bühne gebracht hatte.



Schweizer Verein Helvetia Köln

Rückblick auf ein erfolgreiches 1989

1989 brachte dem Verein eine noch nie dagewesene Teilnahmebereitschaft an fünf Veranstaltungen. Hauptversammlung mit 60, dann Frühjahrstreffen in Luxemburg, Bundesfeier auf Hemmessener Hütte, Lotto und Weihnachtsfeier im historischen Saal der Wolkenburg in Köln mit 100 bis 170 Personen fanden ein begeistertes Publikum.

Der Frauenverein, rührig wie eh und je, wechselte vom Domhotel ins Nobelhotel Maritim. Schon am 11. Januar 1990 ging es mit einem Sonderbus zu einer Krippenfahrt mit guter Beteiligung. Dies, nachdem schon enorme Arbeit für die Weihnachtsfeier geleistet worden war.

Unter Ausnutzung des Fonds der ehemaligen Unterstützungsgesellschaft wurden ältere und kranke Landsleute betreut, an in Not geratene Landsleute gab es finanzielle Hilfestellung und schlussendlich gingen etliche Weihnachtspakete zur Post.

Der Schweizer Kegelklub, wegen Wegzug einiger Mitglieder etwas in Personalnot geraten, kam zum Abschluss von 1989 zu einem gelungenen Abschlusskegeln zusammen, verbunden mit der Preisabgabe an die Jahresbesten.

Die Schützengesellschaft ist mit bei 30 Schützen pro Veranstaltung ein kleines Juwel des Vereins. Geschossen wird mit Kleinkaliber auf Olympiascheiben, 1 m Ø, Distanz 50 Meter. Zugelassen sind Jugend, Elite und Veteranen, jeweils Damen und Herren.

Das Bonner Treff für interessierte Mitglieder, aber auch für Nichtmitglieder geschaffen, ist, nachdem das bisherige Trefflokal aufgegeben wurde, auf der Suche nach einem neuen Lokal. Die Arbeit für den Verein geht unvermindert weiter.

An der Weihnachtsfeier stellte Bonn zum vermehrten Male den Schweizer Samichlaus, und dies mit grossem Erfolg.

Die neugegründete Deutsch-Schweizerische Gesellschaft e.V. Bonn fand die Unterstützung des Vereinsvorstandes und wird bei allen Veranstaltungen repräsentativ in Erscheinung treten.

Aktiv an der Jahreskonferenz aller Vereine teilnehmend, wurde der Präsident in den Auslandschweizerrat gewählt und steht der Jahreskonferenz selbst als Mitglied im Präsidium zur Verfügung.

Alle Mitglieder des Vereins werden zu den Veranstaltungen gesondert eingeladen. Der Vorstand erhofft sich zu den 325 bestehenden eine weitere grosse Anzahl Neumitglieder. Dies im Jahr vor der 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft. EB/-

Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Jahresprogramm 1990

Januar

Besprechung der Reisen für 1990; Generalversammlung im Hotel Maritim; gemeinsames Essen im Restaurant Rosengarten

Februar
Fasnachtstreffen

März
Literarischer Nachmittag mit Schauspieler Horst Schäfer; gemeinsames Frühstück am Sonntagvormittag

April
Plauderstunde beim gemeinsamen Kaffeetrinken; Besuch des Wella-Museums

Mai
Fahrt ins Blaue

Juni
Spaziergang mit anschl. Reisebesprechung; Fahrt in die Schweiz (18. bis 25. 6. 1990); Teilnahme am Grenzgang der Stadt Darmstadt (u. a. mit einer Delegation aus Gstaad)

Juli
Spaziergang durchs Rosarium; evtl. Besuch im Landesmuseum

August
Gemeinsames Grillen; Bundesfeier

September
Besichtigung des Flughafens Frankfurt

Oktober
«Flug in die Sonne», Ziel noch unbekannt; Besuch mit Führung durch das Fossilien-Museum Messel

November
Bastelnachmittag mit den Kindern; Besuch beim ZDF in Mainz

Dezember
Adventskaffee

Ausserdem jeden 1. Dienstag im Monat Stammtisch. st.



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.


Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON 

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. V6
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

bitte direkt senden an:

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung

Rückblick 1989

Die Generalversammlung fand am 12. März im Saalbau Essen statt. Als Gast konnten wir Herrn Konsul Ernst Eichenberger begrüßen, der uns einen wichtigen Vortrag über das Sozialversicherungsabkommen zwischen der BRD und der Schweiz hielt.

Aufgrund vieler Anfragen organisierte unser Mitglied Herr Braun im Mai noch mal eine interessante Flughafenbesichtigung in Düsseldorf.

Im Juni fand ein Rundgang durch den grossen Duisburger Zoo statt.

Am 5. August wurde die Bundesfeier wie im Vorjahr in Essen am Baldeneysee gefeiert. Unter den vielen Gästen war Herr Meli mit Gattin vom Schweizer Generalkonsulat Düsseldorf.

Für eine typische Schweizer Tischdekoration beim Grillabend sorgte Vereinspräsidentin Frau Martin-Oberholzer.

Im September unternahm der Verein eine Busfahrt zum Seilersee im Sauerland.

Im November hatte der Verein zum Preiskegeln (1. Preis eine Martinsgans) in der Gaststätte Börse in Essen eingeladen.

Am 3. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung und grosser Tombola im Hotel Handelshof-Mövenpick in Essen statt.

Vorschau 1990

10. März: Erstmals Samstag Generalversammlung im Hotel Handelshof-Mövenpick, Essen

Im Mai: Besichtigung einer Brauerei

4. August: Bundesfeier in Duisburg

25. August: Grillfest am Baldeneysee in Essen

Im September: Ausflug ins Grüne

Im November: Lotto-Treff

2. Dezember: Weihnachtsfeier im Hotel Handelshof-Mövenpick

Änderung vorbehalten.

Hanni Sikora



Glückwünsche des Präsidenten an Herrn und Frau Stäheli

Helvetia Ludwigshafen: 70 Jahre Mitgliedschaft

Eine sicher seltene Ehrung konnte Präsident Karl Fässler bei der Adventsfeier des Schweizer Vereins «Helvetia», Ludwigshafen am Rhein, vornehmen. Unser Ehrenmitglied Wilhelm Stäheli trat im Jahre 1919 im Alter von 18 Jahren dem Verein bei und hat auch in schwierigen Zeiten stets rege am Vereinsgeschehen mit seiner Frau teilgenommen. Dem 88jährigen, noch rüstigen Jubilar wurde mit einem Präsent für dieses in der Vereinsgeschichte einmalige Jubiläum gedankt.

In der gleichen Feier wurde Herr Friedrich Plattner für 50jährige Vereinstreue geehrt. Auch Herr Plattner ist mit seiner Frau eines unserer engagiertesten Mitglieder, die unsere Veranstaltungen regelmässig besuchen.

Den Glückwünschen des Präsidenten und der Vereinsmitglieder schloss sich Herr Generalkonsul Vogel vom Generalkonsulat Frankfurt an.

Hans Ulrich

Schweizer Vereine D-Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen
Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen
Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05222) 71167

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund
Präsident: Andre Ziehli
Wallachstr. 9, 4600 Dortmund 18
Telefon (0231) 675093

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»
Präsident: Wolfgang von Ah
Ubierstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11
Telefon (0203) 557770

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 381938

Schweizer Schützenverein Köln

Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweieler
Telefon P. (02421) 82905
G. (02423) 402133

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung
Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 541284

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: René Baumgartner
Niels-Stensen-Weg 19, 4400 Münster
Telefon (0251) 89207

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl»
Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch
Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 456597

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.
Präsident: Willy Grossenbacher
Feldbergstr. 27, 6070 Langen
Telefon: (06103) 25178

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Vreni Stebner
Pallisadenstr. 12 D, 6100 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 592931

KASSEL

Schweizer Klub Kassel
Präsident: Wilhelm Rissel
Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel
Telefon (0561) 25583

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lamsheim

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Odette Manzinali
Ensheimer Str. 6, 6670 St. Ingbert
Telefon (06894) 6791

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 442656

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms



Kulturkalender

Preise und Auszeichnungen

3. 11. 1989 Hamburg
Heinrich Tessenow-Medaille in Gold an den Schweizer Architekten Peter Zumthor (dotiert mit DM 20 000,-)
13. 12. 1989 Düsseldorf
Verleihung des Heinrich-Heine-Preises an Max Frisch

* * *

Ausstellungen

- bis 23. 1. 1990 München
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Urs Lüthi, Universelle Ordnung V
- bis 25. 1. 1990 Frankfurt
Deutsches Architekturmuseum, Hannes Meyer, 1889–1954
- bis 27. 1. 1990 München
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Daniel Spoerri
- bis 10. 2. 1990 Esslingen
Galerie der Künstlergilde, Inge Schoen
- bis 18. 2. 1990 Ulm
Ulmer Museum, Ausstellung «Wilhelm Jaeger»
- Februar/März 1990 Frankfurt
Kunstverein, Hannah Villinger, Skulptur 1989/90
1. 3.–17. 4. 1990 Hamburg
Galerie Art East/Art West, Susanne Leutenegger «Raumgebilde»
2. 3.–24. 4. 1990 Bremen
Forum Böttcherstrasse, Museum für Photographie und Zeitkunst, «Von Photographen gesehen: Alberto Giacometti»
- März/April 1990 Konstanz
Kunstverein, Ausstellung «Wilhelm Jaeger»
- März/April 1990 Wuppertal
Atelier und Galerie Kollektiv eV für intermediale Arbeit, Ausstellung «Reuss – Künstler aus Luzern»
- ab 9. 3. 1990 München
Kunstverein, Wanderausstellung Fischli/Weiss
14. 2.–28. 4. 1990 Frankfurt
Städel, Alberto Giacometti «Vivantes cendres, innohmées», eine unbekannte Graphikfolge

* * *

Konzerte

26. 1.–4. 2. 1990 Tournee von Twice a week (Raphael Zehnder) mit Stationen in München, Frankfurt, Leipzig, Nürnberg
- 23.–26. 4. 1990 München
(Ort noch nicht bekannt), Studentenmusik Einsiedeln

* * *

Lesungen

4. 2. 1990 Der Schauspieler Peter Richner, Basel, liest aus Werken verschiedener schweizerischer Schriftsteller. Literarische Matinee der schweizerisch-deutschen Gesellschaft Bonn
6. 3. 1990 München
Schweizer Verein, Autorenlesung Carola Meier-Seethaler

Bundespräsident Koller: Gegen Politik des Abseitsstehens

Die Schweiz soll sich entschlossen und gelassen rechtzeitig den Aufgaben der Gegenwart und Zukunft stellen, damit der Staat nicht plötzlich in einem Sturm umgebaut werden muss. Dazu hat Bundespräsident Arnold Koller in seiner Neujahrsansprache aufgerufen.

Der Bundespräsident erinnerte daran, dass der Neujahrstag der Eintritt in ein neues Jahrzehnt, das letzte in diesem Jahrhundert, ist. «Vielleicht spüren wir auch deshalb die Schubkraft der Veränderungen so sehr.» Bisher Unvorstellbares habe sich ereignet, der Eiserne Vorhang sei zerrissen, festzementierte Systeme brächen auseinander. Der menschliche Drang nach Freiheit und Demokratie überspüle sie alle.

Freiheit und Demokratie, so Koller weiter, müssten auch in der Schweiz immer wieder gestaltet werden, nach innen wie nach aussen. Es gelte, die dauerhafte und zukunftsgerechte Lebensordnung zu erhalten. Die Vitalität des Staates und der Gesellschaft bemesse sich aber vor allem danach, «wie weit wir aus unserer Freiheit Sinn gewinnen und Gerechtigkeit üben». Die Zahl derer, die dabei auf Hilfe angewiesen seien, wachse. Der Bundespräsident verwies dazu auf die Suchtgefahren, aber auch auf das Flüchtlingsproblem, das Belastungsproben stelle, die gemeinsam gemeistert werden müssten. «Unser humanitärer Auftrag weckt angesichts der internationalen Wanderungen Ängste. Aus einer kleinmütigen, abwehrenden Haltung heraus lösen wir aber keine Probleme.» Ohne Vertrauen lasse sich in einem Staat auf Dauer nicht zusammen leben. «Mit Vertrauen auf unsere eigene Stärke und Berufung müssen wir uns auch den europäischen Herausforderungen stellen», forderte Koller weiter. Trotz Eintreten auf Verhandlungen über den Europäischen Wirtschaftsraum sei das künftige Verhältnis der Schweiz zur EG noch nicht absehbar. «Absehbar aber ist, dass eine blosser Politik des Abseitsstehens die schweizerische Identität und Eigenständigkeit längerfristig eher bedroht als bewahrt.» Das hätten die Kantone bereits im letzten Jahrhundert erkannt und sich zur Eidgenossenschaft zusammengeschlossen. Es sei auch diese Erfahrung, sagte Koller, «die uns die europäischen Herausforderungen mit Zuversicht und Vertrauen annehmen lässt».



Schweizerverein Helvetia Reutlingen

Programm für das Jahr 1990:

12. Februar:

Monatsversammlung – Dia-Vortrag über das Engadin

15. März:

Ab 19.00 Uhr: Stammtisch im FC-Sportheim, Carl-Diem-Str. 140, Reutlingen (bei unserem Landsmann, Herrn Hollököi)

9. April:

Generalversammlung

5. Mai:

13.30 Uhr: Wanderung in Bempflingen, anschliessend Kaffee und Kuchen bei Familie Brillinger

18. Juni:

Monatsversammlung

6. Juli:

Besichtigung der Stadt Pfullingen mit sachkundiger Führung

1. September:

Wanderung, anschliessend Bundesfeier in Holzelfingen

29. September:

Wanderung Schopfloch und Randecker Maar

8. Oktober:

Monatsversammlung

November:

Stammtisch mit Kegeln

15. Dezember:

16.00 Uhr: Weihnachtsfeier in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen

Die Generalversammlung und die Monatsversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen statt.

Alle Schweizerinnen und Schweizer in Reutlingen und Umgebung sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Auch Gäste und Mitglieder von anderen Schweizervereinen sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt der Präsident, Paul Danz, Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein, Telefon (071 29) 41 20. P. D.

1990: Frau Holle liess auf sich warten

So schlimm wie in diesem Winter war es offenbar noch nie um den Schnee in den Schweizer Bergen bestellt. 1989 zumindest ist nach den Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt das wärmste Jahr seit 1882 gewesen, und ein trockenes. Und 1990 hat auch nicht besser angefangen, selbst wenn Skifahren oberhalb von 2 500 Metern durchaus drin ist. Ein Drittel des Wintersportartikel-Geschäftes, vom Jahresumsatz 650 Millionen Franken stark, ist nach den Erfahrungen der Branche aber schon gelaufen.



Ein läufiges Schwyzerörgeli-Quartett, hier Ernst Buri aus Meikirch, Bern, garantiert für einen stimmungsvollen Anlass. (Foto: J. Gold)

**Schweizerische
Rentenanstalt**



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.


Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein Nürnberg

Das traditionelle Fondue-Essen im Oktober war wieder ein voller Erfolg. Familie Weber hatte nicht nur Käse und Wein aus der Schweiz importiert, sondern auch eine echte Schwyzer-Örgeli-Kapelle, die uns kräftig in Stimmung brachte. Cornelia Weber rezitierte ein von ihrem Vater verfasstes Gedicht (siehe Kasten), und auch Herrn Generalkonsul Wälte mit Gattin und Sohn durften wir wieder bei uns begrüßen.

Zur Weihnachtsfeier im Dezember trafen wir uns noch einmal im Gasthof Weber in Erlangen. Die Kinder spielten uns ein Krippenspiel vor und wurden anschließend reich beschenkt. Richtig feierlich und gemütlich war's!

*Liebe Stammgäst, Freund und Leut
ihr seid uns alle willkommen heut
mit uns zu feiern ein Schweizer Fest
das ihr nicht so schnell vergesst
eine Örgeli-Kapelle isch komme aus der
Schweiz
das gibt dem Abend den besonderen
Reiz
die Musi kost euch keinen Rappen
und ihr werdet viel Freud dran haben.
Mein Papa kocht heut Schweizer Kü-
che
und hofft, es gibt darüber keine so lau-
ten Flüche
keine Knödel gibt's, sondern Käse
hoffentlich seid ihr nicht böse
er übt schon fleissig, G'schnetzlets mit
Rösti
und denkt immer, es wird das Besti
doch bald kocht er im Hotel Ofenhorn
dann ist beim Weber Hopfen und Malz
verlorn.
Zaziki, Pizza und griechischen Wein
schenkt man hoffentlich hier nie ein
dann müsst es Gasthaus Weber sterbm'
und bleibt nix übrig für die Erbm'.
Wir Erlanger bleiben bloss hier
für fränkische Küche, Kitzmann-Bier
doch heut, da wollen wir uns freun
und trinken mit euch an Schweizer
Wein.*

Leider verliess uns die Familie Weber zum Jahresende. Wir möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal für die tatkräftige Unterstützung bei Wanderung, Fondue und Weihnachtsfeier ganz herzlich bedanken und wünschen den Webers einen guten Start im Wallis!

Eine weitere Schattenseite hat der Weg der Webers: Wir suchen wieder drin-

gend und verzweifelt ein Lokal für Fondue, Hoeck und Weihnachtsfeier. Gibt es einen Schweizer Wirt (oder auch einen Schweiz-Liebhaber unter den Gastronomen) in Nürnberg und Umgebung, der uns aufnehmen und den Fondue-Abend organisieren würde?

Weiterhin suchen wir Mitglieder, die bereit sind, aktiv bei der Organisation unserer verschiedenen Veranstaltungen mitzuarbeiten, denn für den Vorstand wird es einfach zuviel, wenn er die ganze Arbeit allein machen muss. Es dürfen gerne auch Neumitglieder sein.

Bitte melden Sie sich zahlreich beim Vorstand!

Vorschau auf die Aktivitäten der nächsten Monate:

- 2. 3. 90: «Hoeck»
- 19. 5. 90: Wanderung
- 4. 5. 90: «Hoeck»
- 22. bis 24. 6. 90: Kinderzeltlager
- 21. 7. 90: 1.-August-Feier, verbunden mit Feier zum 50jährigen Bestehen des Schweizer Vereins Nürnberg.

Näheres erfahren Sie beim Vorstand:

Frau Angelika Bracht-Wälte
Tel. (09131) 13129
Herrn Peter Meier
Tel. (0911) 635882

B. Schöbel

Notiert

Sieben von zehn Schweizern tragen im Auto Sicherheitsgurte. Neueste Zählungen der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) haben ergeben, dass in der Deutschschweiz der Gurt von 75 Prozent der Lenker getragen wird, während es in der Westschweiz 57 Prozent und im Tessin nur 49 Prozent sind.

Wie die BfU mitteilte, führte sie die Zählung im vergangenen Herbst zum Abschluss der Jahresaktion «Nie mehr ohne ...» (Sicherheitsgurte) durch. Waren vor Beginn der Kampagne im vergangenen Frühjahr 65 Prozent der Lenker von Personenwagen angegurtet, stieg der Anteil bis zum Herbst auf 69 Prozent.

Schweizer Vereine D-Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Albert Schönenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 333732

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Mitvorstand: A. Bracht-Wälte
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettgasse 14, 7891 Lottstetten
Telefon (07745) 7823

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 77716

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rotweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTlingen

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221) 23429

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 842573

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essener Str. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Esther Mürrle-Blattner
Friedenstr. 120, 7530 Pforzheim
Telefon (07231) 23798

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal
Telefon (0711) 833738

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kissingleg
Telefon (07563) 8651